

# Weinbaufax Franken

LWG Rebschutzdienst  
Weinbauring Franken e.V.

Herausgegeben am

**Montag, 3. Juni 2024**

## Allgemeine Situation

Die Niederschläge der vergangenen Tage fielen regional sehr unterschiedlich. In Summe wurden teilweise die 100 l/m<sup>2</sup> erreicht. Überflutungen waren ortsweise die Folge. Erosionen in den Weinbergen sind in begrünten/bewachsenen Anlagen nicht aufgetreten. In bearbeiteten Flächen oder frisch bepflanzten Anlagen kann es zu Erosionsschäden geführt haben.

Für die nächsten Tage steht meist trockenes Wetter in den Vorhersagen. Nur am Mittwochnachmittag sind Schauer oder Gewitter wahrscheinlicher. Die Temperaturen bewegen sich um die 20°C. Die Nachttemperaturen fallen bis in den einstelligen Bereich.

Mit dem reichen Wasserangebot und den wuchsfreundlichen Tagestemperaturen wird der Zuwachs an den Reben schnell weitergehen. Halten die kühlen Nachttemperaturen länger an, könnte sich die Blüte etwas länger hinziehen. Mit dem allgemeinen Einsetzen der Blüte ist in den meisten Anlagen ab Mitte bis Ende der Woche zu rechnen.

Wegen der großen Regenmengen und dem nicht vorhersehbaren Blüteverlauf ist eine Vorblütebehandlung nochmals dringend zu empfehlen, sobald die Anlagen wieder befahrbar sind. Wahrscheinlich ist vom Dienstag bis Mittwochnachmittag für eine Behandlung das beste Zeitfenster.

## Peronospora

Infektionsbedingungen (Regen, lange Blattnässezeiten) für den Peronosporapilz waren in den vergangenen beiden Wochen und besonders seit dem Feiertag ideal. Mit dem Erscheinen von Infektionsstellen an Blättern und Gescheinen in den kommenden Tagen ist zu rechnen. Insbesondere nach Ablauf der Inkubationszeiten, bedingt durch die Starkniederschläge ab dem Feiertag, sollte ab dem kommenden Wochenende eine genaue Kontrolle der Anlagen erfolgen.

Für die empfohlene Behandlung sind je nach Gegebenheit folgende Präparate ratsam:

In Anlagen, in denen Befallsstellen bereits gefunden wurden bzw. der letzte Behandlungstermin länger als eine Woche zurückliegt, empfehlen wir:

	<i>l od. kg/10.000m<sup>2</sup> LWF</i>
Zorvec Vinabel (Q/E)	0,38
Zorvec Zelavin (Q)	0,18
Bria (Pack) Flovine	0,89

*(Kennbuchstabe Resistenzmanagement)*

**Achtung: Der Wirkstoff von Zorvec ist stark resistenzgefährdet. Behandlungen mit dem Wirkstoff dürfen daher nicht direkt nacheinander und nicht öfter als zwei Behandlungen in einer Vegetationsperiode durchgeführt werden.**

Ansonsten können folgende Präparate verwendet werden:  
(Kennbuchstabe Resistenzmanagement) weitere s. RSL Tab. 4 und 5

<i>l od. kg/10.000m<sup>2</sup> LWF</i>		<i>l od. kg/10.000m<sup>2</sup> LWF</i>	
Ampexio (C/E)	0,3	Folpan Gold (D)	1,2
Fantic F (D)	1,33	VinoStar (C)	1,11
Orvego (C/S)	0,89	Forum Gold (C)	1,07
Sanvino (F)	0,83	Videryo (F)	1,39

Die Zugabe eines phosphonathaltigen Präparates ist möglich, z.B.

<i>l od. kg/10.000m<sup>2</sup> LWF</i>	
Veriphos	2,22
Phosfik	2,22
Foshield	2,22
Frutogard	3,33

Wird mit folgenden Mitteln behandelt, die bereits Phosphonate enthalten, ist die Zugabe eines zusätzlichen phosphonathaltigen Präparates aus obiger Tabelle zu halbieren.

<i>l od. kg/10.000m<sup>2</sup> LWF</i>	
Delan Pro	2,67
Mildicut (F)	2,22

Bitte melden Sie sichere Ölfleckfunde oder befallene Gescheine in Vitimonitoring, bei ihrem Rebschutzwart oder beim Rebschutzdienst.

**Achtung Verwechslung:** In vielen Anlagen werden gelbliche Aufhellungen gefunden, die mit einem Ölfleck verwechselt werden können. Oft kommen diese Aufhellungen an nekrotischen Stellen vor (Blatteinriss, punktförmige Nekrosen). Legen Sie solche Blätter bitte über Nacht bei Zimmertemperatur in eine feuchte und geschlossene Plastiktüte ein. Wenn es sich um Peronospora handelt, zeigt sich am nächsten Tag unter der gelblichen Verfärbung der typische Pilzrasen von Peronospora. Taucht kein Pilzrasen auf, handelt es sich nicht um Peronospora.

## **Oidium**

Die vergangenen Tage mit fast ununterbrochener Blattnässe sind für das Mycel und die Sporen von Oidium eine ungeeignete Umgebung. Die jetzt wärmeren Tage und die höhere Luftfeuchtigkeit durch die nassen Böden bringen bessere Bedingungen für diesen Pilz. Daher sind bei einer anstehenden Behandlung jetzt potente, organische Präparate anzuwenden.

<i>l od. kg/10.000m<sup>2</sup> LWF</i>	
Belanty (G)	1,0
Dynali (R/G)	0,44
Vivando (K)	0,18
Prosper TEC (H)	0,73

(Kennbuchstabe Resistenzmanagement)

Hinweis: Das Präparat Sercadis (L) empfehlen wir für den Einsatz zur abgehenden Blüte.

Achten Sie auf das Resistenzmanagement! Im Mehлтаufenster (letzte „Vorblüte“ bis „Trauben gehen in den Hang“) keine Wirkstoffgruppe zweimal anwenden.

## **Pockenmilben/Kräuselmilben**

Stellenweise wird stärkerer Befall durch diese Weichhautmilben gemeldet. In betroffenen Anlagen sollte bis zum Stadium „abgehende Blüte“ die Teilwirkung von Netzschwefelpräparaten ausgenutzt werden, um die weitere Vermehrung zu unterbinden.

	<i>l od. kg/10.000m<sup>2</sup> LWF</i>
Microthiol WG	8,00
NS Stulln	5,00
Kumulus, Thiovit Jet	4,80

## **Pflanzenschutz in PIWI-Sorten**

Zur Resistenzerhaltung gegen Pilzkrankheiten sollten auch PIWI-Sorten um die Blüte 2- bis 3-mal behandelt werden. Auf tierische Schädlinge muss geachtet werden, da hier keine Widerstandfähigkeit besteht.

## **Auflockerung der Traubenstruktur**

Zur Vorbeugung gegen Traubenfäulen und Essigfäule ist eine lockere Traubenstruktur vorteilhaft. Die jetzt anstehende zweite Behandlung mit Sprint Alga 0,5 – 0,7 l/ ha kann eine lockerere Traubenstruktur bewirken.

Nach der Behandlung können wuchsstoffähnliche Symptome auftreten, die sich nach etwa 2 Tagen wieder verwachsen. Das Befahren jeder Gasse wird vom Hersteller empfohlen, wird aber bei den derzeitigen Bodenverhältnissen nur in begrünter Anlagen möglich sein. Beachten Sie die Hinweise zur Mischbarkeit.

Empfehlungen zum Einsatz von Gibberellinen (Gibb3) und Regalis in der Blüte erhalten Sie im Fax am Donnerstag.

## **Laubarbeiten und Begrünung**

Halten Sie durch rechtzeitige Laubarbeiten ihre Anlagen befahrbar. Dies stellt eine gute Applikationsqualität sicher.

Durch die ausreichend fallenden Niederschläge können die Begrünungen auch mal höher wachsen. Bodenbearbeitungen haben bei den derzeitigen Bedingungen zu unterbleiben.

## **Hinweis Wetterstationen:**

Die Wetterstationen in Röttingen und Würzburg-Abtsleite sind seit einigen Tagen defekt. Sobald der Fehler behoben wurde, informieren wir Sie.

## **Hinweis zum Anhang der LWG: Rodung Frostflächen**

*Wir empfehlen eine vorzeitige Rodung mit Ihrem Frostversicherer vorab abzuklären.*